

Unser Team ist für Sie da!

Contilia Herz- und Gefäßzentrum
Klinik für Kardiologie und Angiologie

Klinik für Kardiologie
und Angiologie



Elisabeth-Krankenhaus Essen

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Duisburg-Essen

Klara-Kopp-Weg 1
45138 Essen

Fon 0201 897-0
www.contilia.de



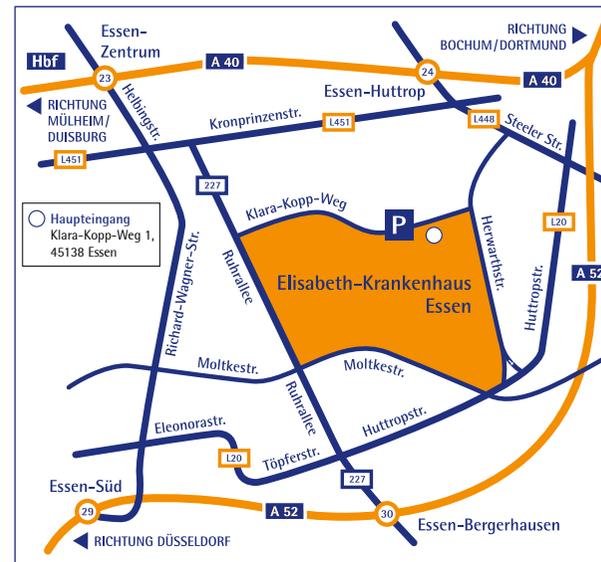
PD Dr. Oliver Bruder
Direktor
Klinik für Kardiologie
und Angiologie



Dr. Bernhard Grosch
Oberarzt
Kardiologische Ambulanz
Klinik für Kardiologie
und Angiologie



Dr. Kathrin Kortmann
Ärztin PH-Ambulanz
Klinik für Kardiologie
und Angiologie



04.2017

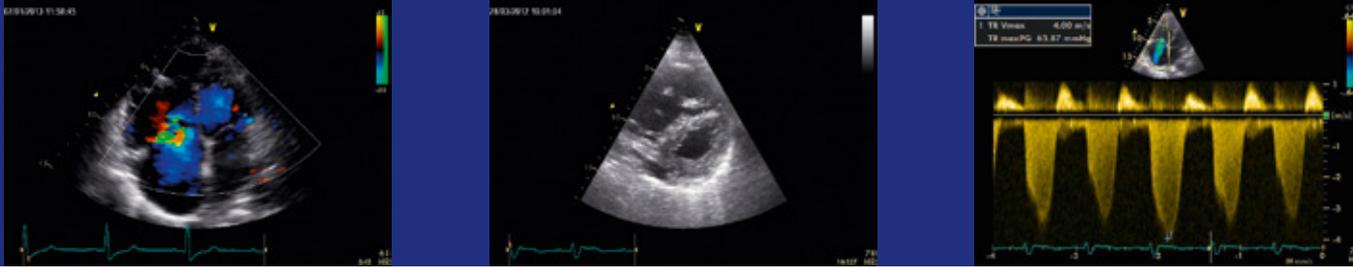
Pulmonale Hypertonie (PH)

Wenn in den Lungengefäßen
Hochdruck herrscht

PH-Ambulanz

Für das Wichtige. Im Leben.

Für das Wichtige. Im Leben.



■ Pulmonale Hypertonie | Was ist das?

Die Pulmonale Hypertonie (PH) stellt eine Erkrankung der Lungengefäße dar, die mit einem Anstieg des Lungendrucks einhergeht. Was aus unterschiedlichsten Gründen (z.B. Lungen-, Linksherz-, Leber-, Bindegewebserkrankungen, idiopathisch, Lungenembolien, Vererbung, etc.) entstehen kann, endet letztendlich in einer schweren Funktionseinschränkung bis hin zum vollständigen Versagen des rechten Herzens.

Als frühes Zeichen bemerken viele Patienten eine verminderte Belastbarkeit in Kombination mit Luftnot, Wasseransammlungen im Körper, Blauverfärbungen der Lippen oder das Gefühl der Brustenge. Einige andere werden sogar ohnmächtig.

Da es sich um einen schleichenden Krankheitsprozess handelt, dauert es jedoch leider meist mehrere Jahre bis die richtige Diagnose gestellt wird. Entscheidend für den weiteren Krankheitsverlauf ist jedoch das frühzeitige Erkennen, um so schnellstmöglich eine individuelle Therapie einzuleiten.

■ Diagnostik | Was wird untersucht?

- Anamnese
- körperliche Untersuchung
- EKG
- Ultraschall des Herzens
- Sechs-Minuten-Gehtest
- Spiroergometrie
- Lungenfunktionsprüfung
- Röntgenaufnahme der Lunge
- ausführliche Labordiagnostik

Sollte sich der Verdacht bestätigen, sind weitere Untersuchungen erforderlich. Hierbei kann in einigen Fällen eine stationäre Aufnahme erforderlich sein:

- Rechtsherzkatheteruntersuchung
- Vorstellung beim Lungenfacharzt oder Rheumatologen
- MRT des Herzens
- CT der Lunge
- Ultraschall des Bauches etc.

■ Therapie | Ist PH behandelbar?

Im Vordergrund steht die Behandlung der jeweiligen Ursache. Sollte diese unklar bleiben (sog. „idiopathische PH“) stehen verschiedene spezifische Medikamente zur Verfügung. Darüber hinaus muss geklärt werden, ob jemand von einer Sauerstofflangzeittherapie oder Blutverdünnung profitiert. Um einen Progress der Erkrankung frühstmöglich zu erkennen, sind engmaschige Verlaufskontrollen besonders wichtig.

Ziel ist es, die Lebensqualität zu verbessern und ein Fortschreiten der Erkrankung zu verzögern.

■ Checkliste | Was kann ich mitbringen?

Um ggf. doppelte Untersuchungen zu vermeiden, bitten wir Sie folgende Unterlagen mitzubringen:

- Überweisungsschein
- Versicherungskarte
- aktuelle Medikamentenliste
- Arztbriefe
- Untersuchungsbefunde

Für Rückfragen und Terminvergaben stehen wir Ihnen gerne von Montag bis Freitag zwischen 7.00 und 15.30 Uhr zur Verfügung!

Unsere PH-Sprechstunde findet in den Räumen der Kardiologischen Ambulanz im Erdgeschoss statt. Ein direkter Zugang besteht über die Moltkestraße.

Fon 0201 897-3290
 Fax 0201 897-3299
KardiologischeAmbulanz@contilia.de

Im Notfall erreichen Sie jeder Zeit den diensthabenden Kardiologen in unserer zentralen Notaufnahme:
 Fon 0201 897-0

■ Ihr nächster Untersuchungstermin | Notizen.

am _____ um _____ Uhr

